

## Ballon fliegt bis nach Holland

Bürgerstiftung übergibt Preise

**Baden-Baden (vr)** – Flieg so weit Du kannst! Unter diesem Motto stand der Ballonweitflug-Wettbewerb beim „Kunterbunten Kinderspaß“ am 12. Mai in diesem Jahr. Alle Kinder, die gewonnen hatten, wurden zusammen mit ihren Eltern eingeladen, um ihre Preise für die am weitesten geflogenen Luftballons entgegenzunehmen.

Doch zunächst durften sich die Champions einen Eisbecher aussuchen, den sie mit vor Aufregung roten Wangen eifrig löffelten. Die sechsjährige Annika aus Baden-Baden kam nicht nur mit Mama Tamara.

Auch Oma Elfi und Uroma Maria wollten es sich nicht nehmen lassen, bei der Ehrung ihrer kleinen Enkelin beziehungsweise Urenkelin dabei zu sein.

Wie jedes Jahr seit 2004 hatte die Bürgerstiftung Baden-Baden auch am diesjährigen Sonnabend vor Muttertag mit rund dreißig ehrenamtlichen Helfern den „Kunterbunten Kinderspaß“ auf dem Rasen vor dem Kurhaus veranstaltet. Rund 500 Kinder holten sich einen knallroten Gasballon mit der Aufschrift „Bürgerstiftung Baden-Baden“ ab.

„Manche finden ihn so

schön, dass sie ihn gar nicht hergeben wollen“, schmunzelte Andreas Büchler, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, bei der Preisübergabe. Deshalb weiß man auch nicht, wie viele Ballons insgesamt gen Horizont geflogen sind. Auf jeden Fall kamen etwa 50 Karten zurück, die mit den Adressen der jeweiligen Kinder versehen am Ballon gehangen hatten.

Am weitesten war der von Louis Armand aus Roppenheim geflogen. Eine Familie aus Creil in Holland hatte ihn beim Spazierengehen entdeckt und die Karte zurückgeschickt. Für den sprichwörtlichen Auf-



Andreas Büchler, Uwe Schnurr und Dr. Walter Klingler (von links) vom Vorstand der Bürgerstiftung mit den freudestrahrenden Gewinnern.

Foto: Rechel

steiger des Jahres gab's natürlich den ersten Preis.

Die insgesamt zehn Gewin-

ner erhielten unter anderem Bücher, CDs, Kinokarten und Stofftragetaschen, die Baden-

Badener Unternehmen und die Bürgerstiftung gesponsert hatten.

## „Bereit für die große Bühne“

140 Veranstaltungskaufleute und Kaufleute für Tourismus und Freizeit in die berufliche Freiheit entlassen

**Baden-Baden (red)** – „Nach drei Jahren Ausbildung sind wir jetzt bereit für die große Bühne“, mit diesen Worten eröffneten die Moderatoren Carolin Aucher und Marvin Lakowitz die Abschlussfeier der Landesfachklassen der Veranstaltungskaufleute und der Landesbezirksfachklasse für den Ausbildungsberuf „Kaufmann für Tourismus und Freizeit“ der Robert-Schuman-Schule Baden-Baden in der Akademiebühne.

Nach einem Live-Act von Nicole Scholz begrüßte Schulleiterin Reinhilde Kailbach-Siegle die Festgäste und die erfolgreichen Absolventen. In ihrer Rede gelang es ihr, pointierte Bezüge zur Fußball-Weltmeisterschaft in Russland herzustellen, heißt es in einer Mitteilung. Die Schulleiterin dankte den Ehrengästen Roland Kaiser (Bürgermeister) und Peter Minrath (Bildungsberater IHK Karlsruhe), den Ausbildungsbetrieben und den Kamern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Kollegen für das große Unternehmenseingagement. Die Feiernden würdigten ihre Rede mit einem langen Applaus.

Bürgermeister Kaiser beglückwünschte die Absolven-



Die Lob- und Preisträger der Robert-Schuman-Schule zusammen mit den Ehrengästen und Lehrern.

Foto: Dardagan

ten. Ebenfalls unterstrich er die Notwendigkeit des Engagements der Stadt Baden-Baden in der dualen Ausbildung im Event- und Tourismusbereich. Seine Rede beendete er mit den Worten: „Weitere Investitionen in diesen Standort werden uns sicher noch beschäftigen.“

Glückwünsche und Tipps für die ausstehende mündliche IHK-Prüfung erhielten die Absolventen von Peter Minrath in seinem Grußwort.

Aus den Händen der Klassenlehrer und des Abteilungsleiters der kaufmännischen Berufsschule, Carsten Klagmann, erhielten die besten Absolventen eine Lob- oder Preisurkunde. Insgesamt bekamen 21

Schüler einen Preis und 22 Schüler ein Lob, was die hohe Ausbildungsqualität der Robert-Schuman-Schule verdeutlicht, so die Mitteilung weiter. Den Preis des Fördervereins der Robert-Schuman-Schule für die beste Leistung in den berufsbezogenen Fächern erhielt Julia Niechziol. Die Preisträgerin erreichte einen Traumdurchschnitt von 1,1. Den Buchertpreis für soziales Engagement und Verhalten erhielt Marco Ludwig-Spiegelhalter, in Anerkennung für die Betreuung eines körperbehinderten Mitschülers, während der gesamten dreijährigen Ausbildungsdauer.

Der folgende musikalische Live-Act, „How we do“ von

Nicole Scholz und Caroline Aucher, heizte den Feiernden ein.

Im Anschluss überreichten die Klassenlehrer auf der Bühne den Schülern die Zeugnisse. Hierbei präsentierten die Schüler in Power-Point-Präsentationen die Highlights ihrer Ausbildung. Die Feier endete mit einer Lasershow, einem Umtrunk mit Fingerfood auf der Terrasse und mit zahlreichen Gesprächen zu später Stunde.

**Ein Lob erhielten:** Veranstaltungskaufmann/-frau: Anton Sofie, Benekendorff Maria, Burmeister Lena, Griesbaum Joshua, Hagen Amelie, Kuhn Dominik, Leibham Christina, Lieber Corinna, Mattis Sissi, Münzer Sarah,

Pfaff Hanna, Pflug Elena und Rese Dominik; Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit: Baier Christina.

**Mit einem Preis wurden ausgezeichnet:** Veranstaltungskaufmann/-frau: Balles Celine, Boller Laura-Anastasia, Dohr Marvin, Dubs Julia, Engelhard Jelena Ann, Faass Sina, Geppert Nathalie Sophie, Grathwol Franziska, Hug Elora, Langenhahn Mareike, Mandlmaier Lea, Mang Lea-Sophie, Niechziol Julia, Scheibele Marvin, Schulze Niehoff Anna, Sielaff Alina, Tandler Nadja Doreen, Völkel Viviane, Weisser Denise und Wirth Nadine; Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit: Müller Daniela.

## Pontifikalamt mit Robert Zollitsch

**Baden-Baden (red)** – Der emeritierte Erzbischof von Freiburg und ehemalige Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Dr. Robert Zollitsch, kommt nach Baden-Baden. Er ist morgen, 15. Juli, Ehrengast beim Patronatstag des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, Komturei St. Bernhard von Baden, heißt es in einer Mitteilung. Um 9 Uhr leitet er das Pontifikalamt in der Abtei Lichtenthal. In seinem anschließenden Vortrag setzt er sich mit dem Thema auseinander: „Nicht vom Brot allein lebt der Mensch – Werte, von denen wir leben können“. Der Gottesdienst ist öffentlich. Zollitsch war von 2003 bis 2013 Erzbischof, von 2013 bis 2014 Apostolischer Administrator von Freiburg und von 2008 bis 2014 als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz der erste Repräsentant der katholischen Kirche in Deutschland. Der Ritterorden vom Heiligen Grab, der aus der mittelalterlichen Pilgerbewegung zu den biblischen Stätten in Israel, besonders Jerusalem hervorgegangen ist, kann 2018 auf das 150-jährige Bestehen seiner Neukonstitution durch Papst Pius IX. im Jahr 1868 zurückblicken. Der Laienorden, dem Frauen und Männer gleichberechtigt angehören, engagiert sich für Christen.

## Aktuelle Ausstellungen

**Staatliche Kunsthalle,** Lichtenentaler Allee: Im Auditorium bis 2. September Ausstellung von Ad Minoliti. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

**Museum Frieder Burda,** Lichtenentaler Allee: Bis 28. Oktober Arbeiten von James Turrell. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

**Stadtmuseum im Alleehaus,** Lichtenentaler Allee/Fremersbergstraße: Exponate zur Stadtgeschichte. Bis 29. Juli Sonderausstellung „Ausgepackt! – 125 Jahre Stadtmuseum Baden-Baden“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

**Museum für Kunst und Technik im 19. Jahrhundert,** Kulturhaus LA 8, Lichtenentaler Allee: Bis 2. September Ausstellung „Gediegener Spott. Bilder aus Krähwinkel“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

**Kunstmuseum Gehrke-Remund,** Güterbahnhofstraße 9: Ausstellung bis 6. Januar 2019 „Ich male keine Träume“ mit mehr als 100 lizenzierten Gemälde-Repliken von Frida Kahlo, Vintage-Fotografien, großformatigen Frida-Kahlo-

Fotos, historischen Videos. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag, jeweils von 11 bis 17 Uhr.

**Museum für Fabergé-Kunst,** Sophienstraße 30: Arbeiten Fabergés – von den kaiserlichen Ostereiern der Zarenfamilie bis hin zu Schmuckstücken und Gebrauchskunst. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr.

**Gesellschaft der Freunde junger Kunst,** Altes Dampfbad, Marktplatz 13: Vom 15. Juli bis 2. September „Wärme tauschen“ mit Arbeiten von Christina Hemauer und Roman Keller. Eröffnung am Sonntag, 15. Juli, 11 Uhr. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage von 11 bis 17 Uhr.

**Amorc-Forum,** Lange Straße 69: Bis 31. Juli „Natur-Malerei“ von Hermann Kilian. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr, Freitag von 10 bis 13 Uhr.

**Galerie Supper,** Kreuzstraße 3: Bis 22. Juli Arbeiten von Mike MacKeldey. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 12 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 12 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

**Galerie Malichin,** Lichten-

taler Straße 38: Afrikanische Kunst im Dialog mit moderner Kunst. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 14.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr.

**Galerie S. Mast,** Fremersbergstraße 46: Ölgemälde-Repliken alter Meister sowie Sonderausstellung mit Werken zeitgenössischer Künstler. Öffnungszeiten: jeden dritten Samstag im Monat von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung, ☎ (01523)1723054.

**Brenners Park-Hotel & Spa,** Schillerstraße 4/6: Bis 16. September Ausstellung der Berliner Fotokünstlerin Kiki Kausch.

**Städtisches Dienstgebäude** Briegelackerstraße 21 (Amt für öffentliche Ordnung): Bis 3. August Werke von Angelika Vogel. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch von 14 bis 17.30 Uhr.

**Klinik im Balg:** Bis Jahresende „Lichtblicke“ von Michaela Haney.

**Acura-Klinik,** Rotenbachtalstraße 5: Bis Mitte August Bilder von Gabor Richter. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 19 Uhr.

**Geroldsauer Straße 15:** Arbeiten von Mitgliedern des Vereins „Zeitkunst“. Bis 27. Juli Jubiläumsschau „Best of Kunstrefugium“. Geöffnet mittwochs von 15.30 bis 18.30 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 15 bis 18 Uhr.

**Atelier Lange Straße 52** (The room in the back“): Bis 15. Juli Ausstellung mit Arbeiten von vier Studenten der Kunstakademie Karlsruhe. Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 20 Uhr, Sonntag von 10 bis 16 Uhr.

**Johanniskirche,** Gausplatz: Bis 29. Juli Skulpturen, Installationen, Deckelmosaiken von Prof. Dr. Rudolf Engel.

**VIA-Wohnprojekt,** Pariser Ring 39: Bis 19. August Druckgrafik von Marlene Neumann. Besichtigung nach vorheriger Anmeldung unter ☎ (07221) 9716444 oder 9716949.

**Kunstraum Dr. Laurenz Averkorn,** Im Feil 35 in Sinzheim: Bis 22. September Ausstellung „Licht und Stille“ mit Arbeiten von Franz Baumgartner. Geöffnet nach Anmeldung unter ☎ (07221) 7028132.

**Arteios,** Sophienstraße 17: Bis August Arbeiten von Brigitte Siehl (Baden-Baden).



## Schwarzen Gürtel erreicht

Claudia Mast vom Karate Dojo Makoto Baden-Baden hat sich in Immenstadt erfolgreich der Prüfung zum schwarzen Gürtel (1. Dan) gestellt. Nach zehn Jahren Training und intensiver Vorbereitungszeit war der Prüfer und Chiefinstructor des Deutschen JKA-Karate Bundes, Hideo Ochi (9. Dan), sichtlich zufrieden mit der geleisteten Leistung. Obwohl die erste Dan-Prüfung für jeden Karateka einen großen Meilenstein darstellt, ist der Karate-Weg hier noch längst nicht

vorbei. „Die Ausbildung im Karate geht ein Leben lang“, so beschreibt der Begründer des modernen Karate, Gichin Funakoshi, ein Grundprinzip dieser Kampfkunst. Trainer Pascal Senn ist stolz: „Ich bin begeistert von der großen Leidenschaft, die Claudia Mast für Karate im Laufe der Jahre entwickelt hat, und freue mich sehr, dass sie unseren Verein jetzt als Dan-Trägerin weiterhin bereichert.“ Das Foto zeigt Claudia Mast mit Prüfer Hideo Ochi. (red)/Foto: Senn